



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXII. Kurfürst Johann vereignet der Stadt Straußberg, außer den ihr früher vereigneten vier Achttheilen, noch 2 1/2 Achttheile an der Feldmark Kensdorf, am 29. November 1492.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

nentiarum, predicationum, obediencie meritorum ceterorumque bonorum operum, que per fratres nostri monasterii operari dignabitur clementia saluatoris. Cum vero iubente domino diem clauferitis extremum illudque nostro koningofbergenfi monasterio intimatum fuerit, eadem pro vestra anima debent fieri suffragia, que pro fratribus nostris fieri mandat constitutio generalis. Insuper et animas omnium progenitorum vestrorum recipio ad singula suffragia defunctorum. In huius testimonium sigillum officii prioratus presentibus est appensum. Datum in conuentu prelibato, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> LXXXIX, dominica post natiuitatem Marie.

Nach dem Originale im Besitz der Stadt Straußberg.

LXXII. Kurfürst Johann veraignet der Stadt Straußberg, außer den ihr früher veraigneten vier Achttheilen, noch 2½ Achttheile an der Feldmark Kenschdorf, am 29. November 1492.

Wir Johans, vonn gottes gnaden Marggrawe zu Bandenburg — Bekennen — Als vnser lieb getrewen Burgermaister vnd rathmann vnser statt Straußberg In vergangen Jarn vir taill an der wusten veltmarken zu kenstorff von kerstian vnd Bartolomeus schonenbecken, die sie vormals von vnsern vorfarn, vns vnd vnser herchaft zu lehen gehabt, zu besserung Irer statt gekauft, die wir In dann auff verlassung derselben schonenbecken vnd Ir fleißig beth gnediglich veraignet, laut des briues, so sie von vns darüber entfangen, haben die obgnanten Burgermaister vnd rath von Lorentzen, Simon vnd hennig, brudern, den schonpecken, drithalben taill an der obbeschriben veltmarck kenstorff zu, sampt eyner scheferereyen zu eynem rechten erbkauff laut des kauffbriues, darüber aufzgangen, gekauft, die Inn dann die schonpecken vor vns mit hant vnd mund, wie recht, verlassen, Darauf sie vns demutiglich gebeten, Inen die drithalb taill an der veltmarken zusampt der scheferereyen, so sie ytzunt gekauft, gleich den andern vir teilen, so In hievor von vns veraignet, gnediglich zueraigen, Das wir solch Ir vleißig beth, auch getrew vnd willig dinst, vns, vnsern vorfarn vnd herchaft durch sie bißher gescheen, hinfur thun mogen vnd der statt bestes vnd nutz, so In darumb erwachsen, betracht vnd angesehen vnd Inen solch Sibendhalb taill an der wusten veltmarcken kenstorff vnd die scheferereye laut des kauffbriues, darüber aufzgangen, mit aller vnd iglicher Irer gerechtickait vnd Zugehorung gnediglich veraignet haben vnd veraigen Inen die, Inn crafft vnd macht ditz briues, also das sie die hinfur als ander Ir guter zu rechtem eigenthum haben, damit thun vnd lassen sollen, als eigenthumbs recht vnd herkomen ist, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnser vnd sunst idermann an seiner gerechtickait on schaden. Czu vrkund mit vnserm anhangendem Infigell verfigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am Donrstag nach katherine, Cristi vnser lieben herrn gepurt Taufent virhundert vnd darnach Im Zway vnd newntzigsten Jare.

R. dominus per se.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Straußberg.